

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD & PIRATEN

Herr Mroß

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Drucksache 1810/25; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Hitzeschutz an der Andreas-Gordon-Schule; öffentlich

Sehr geehrter Herr Mroß,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

1. Welche Maßnahmen hat die Stadtverwaltung bisher geprüft und unternommen, um ein uneingeschränktes Lernen an heißen Sommertagen an der Andreas-Gordon-Schule zu ermöglichen?

Das zuständige Amt für Gebäudemanagement (Amt 23) hat auf Antrag der Schulleitung eine Planung zur baulichen Verschattung an beiden Standorten der Andreas-Gordon-Schule – Weidengasse 8 und Müfflingstraße – aufgenommen. Beide Gebäude stehen unter Denkmalschutz, weshalb bauliche Maßnahmen zur Außenverschattung einer gesonderten Genehmigung durch die Denkmalschutzbehörde bedürfen.

Die entsprechenden Anträge wurden bereits gestellt. Derzeit befindet sich das Vorhaben in der Vorplanungsphase; das Genehmigungsverfahren durch die Denkmalbehörde läuft. Parallel dazu wird die Umsetzbarkeit im Hinblick auf technische, bauliche und haushaltsrechtliche Rahmenbedingungen geprüft.

Durch das Amt für Bildung (Amt 40) wurden in beiden Schulteilen bereits Innenverschattungen installiert.

2. Welche akuten Maßnahmen plant die Stadtverwaltung, um den Hitzeschutz an der Schule zu verbessern, wie beispielsweise Hitzeschutzfolie oder mobile Klimageräte?

Das Amt 23 prüft regelmäßig mögliche kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung des Hitzeschutzes an Schulen. Dabei werden Vorschläge wie Hitzeschutzfolien oder mobile Klimageräte auch im Hinblick auf ihre technische Eignung und den laufenden Schulbetrieb bewertet:

- Hitzeschutzfolien bieten lediglich einen begrenzten thermischen

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:

E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de

Internet: www.erfurt.de

Rathaus

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

Stadtbahn 2, 3, 6

Haltestelle:

Fischmarkt

Effekt. Gleichzeitig reduzieren sie die Tageslichtausbeute, was zu einer verstärkten Nutzung künstlicher Beleuchtung und damit zu einem höheren Energieverbrauch führt.

- Mobile Klimageräte gelten als ungeeignet für den Schulbetrieb. Sie erfordern dauerhaft geöffnete Fenster zur Abluftführung, verursachen erhebliche Lärmemissionen, weisen einen hohen Stromverbrauch auf und bergen hygienische Risiken (z. B. durch Kondenswasser). Eine sachgerechte Bedienung und Wartung durch schulisches Personal kann im Regelbetrieb nicht gewährleistet werden.

Aus diesen Gründen wird auf dauerhafte bauliche Lösungen wie die geplante Außenverschattung gesetzt.

3. Wann ist mit der Umsetzung von Hitzeschutzmaßnahmen an der Andreas-Gordon-Schule zu rechnen?

Ein konkreter Umsetzungstermin kann derzeit nicht benannt werden. Die Planung befindet sich noch in der Vorbereitungs- und Genehmigungsphase. Erst nach Vorlage aller erforderlichen Genehmigungen – insbesondere durch die Denkmalschutzbehörde – kann mit der konkreten Umsetzungsplanung begonnen werden.

Die Stadtverwaltung ist sich der dringlichen Situation an heißen Sommertagen bewusst und bemüht sich, im Rahmen der personellen und rechtlichen Möglichkeiten eine tragfähige bauliche Lösung umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn